

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1813**

28.8.1813

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 28. August 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Bis nächsten Montag den 30. dieses Nachmittags 3 Uhr wird die Dehlieferung zur hiesigen Stadtbeleuchtung, auf ein Jahr versteigert werden.

Dieses wird andurch bekannt gemacht, damit sich die Steigerungskiebhaber auf diesseitigem Bureau um die bestimmte Stunde einfinden können. Karlsruhe, den 24. August 1813.

Großherzogliche Polizey-Direction.

Kauf = Antrag.

Stein. [Dels- und Gerstenmühle, auch Hanfreib und Sägmühlenversteigerung.] Die Erben des Säg- und Delmüllers Alt Jakob Wöbner's dahier sind gesonnen, ihre dahier besitzende Dels- und Gerstenmühle auch Hanfreibe, ein Zinsgut mit der dabey angebauten Sägmühle an den Meistbietenden zu verkaufen, und ist dazu auf vorher eingeholte gnädigste Erlaubnis der 6. Sept. d. J. bestimmt. Die Gebäude selbst liegen ausserhalb dem Dorf, neben den Schalkenberger Wiesen, und der Allmend. Die Sägmühle ist ein besonderes Gebäude, so an die Dehlmühle gränzet, womit die dazu nöthigen Geräthschaften, 3 Wendring, 1 eisener Schlegel, 1 Griff nebst noch übrigen geringen Stücken verkauft werden. Die Dehlschlag, Hanfreibe und Gerstenmühle stehen ebenfalls besonders. Erstere hat 8 Stengel, 1 Kessel nebst mehreren dazu gehörigen Geräthschaften. Die Hanfreibe ist wohl eingerichtet und hat ein steinernes Vieh. Diese und die Gerstenmühle werden durch ein Wasserrad getrieben. Nie hat man Wassermangel zu befürchten, die Werker sind sehr einträglich und befinden sich noch bey denselben 25 Rth. Wiesen, so auf die Sägmühle stoßen, ohngefähr 30 Rth. Baum- und Grasgarten, ohngefähr 30 Rth. Küchengarten, nebst einem großen Hof und Platz zu dem zum Sägen herbeygeführt werdenden Holze. Die Liebhaber wollen sich an gedachtem Tag, Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathhaus dahier einfinden, und die weitem Bedingungen anhören.

Stein den 15. August 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe

Bev Nathan Weyll in der Kronengasse No 9. oben auf ist ein Logie zu verleihen, auf den 23 Oct. d. J. bestehet in 1 Stub, 1 Kammer, Küche, beschlossenen Keller und Holzschopf.

Bev Bäckermeister Stuch in der Zähringer Straße hintenaus ist ein Logis zu vermieten, und kann auf den 23. Oct bezogen werden.

In der Zähringer Straße No. 462. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu verleihen.

Ein schön tapezirtes Zimmer mit oder ohne Möbels ist sogleich zu beziehen, und das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In der Waldhornstraße im Hause des Hrn. Oberrevisor Weeber ist ein Zimmer mit Bett und Möbel täglich zu beziehen. Auf Verlangen kann auch eine kleine Kammer dazu gegeben werden.

Im Zähringer Hof sind 3 schöne Zimmer, nebst einem Vorzimmer für ledige Herren mit oder ohne Möbel, einzeln oder zusammen, täglich zu verleihen.

Dienst = Anträge.

(2) Karlsruhe. [Erledigter Schuldienst.] Nachdem der Schuldienst zu Buchenried (Donau-Kreis) in Erledigung gekommen ist; so haben die Kompetenten ihre Vorstellungen und erforderliche Zeugnisse binnen 4 Wochen, nach Verkündigung dieses, bey dem Kreisdirectorium zu Billingen einzureichen.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Ein hiesiges Frauenzimmer, welches in allen weiblichen Handarbeiten, besonders im Kleidermachen und einiger Galanterie wohl perfectionirt und erfahren ist, wünscht bey einer Herrschaft als Kammermädchen eine Stelle zu erhalten, und könnte entweder sogleich oder auch später nach dem Wunsch einer Herrschaft eintreten. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Müllheim. [Erledigte Actuariats-Stelle.] Bey der unterfertigten Behörde ist eine Actuariats-Stelle die sogleich angetreten werden

kann, erledigt. Diejenigen die solche anzunehmen Lust haben, und sich hinlänglich dazu befähigt glauben, wollen sich in frankirten Briefen hieher wenden. Mühlheim den 17. Aug. 1813.
Großherzogl. Bezirksamt.

Kommerzial-Anzeige.

(1) Karlsruhe. [Rechnungs-Unterricht.] Ein im Rechnungs- und Buchhaltungsfach bewandter Mann, wünscht einige vacant gewordene Morgen-, Mittag- oder Abendstunden dem Unterricht junger Leute zu widmen. Das Comptoir dieses Blattes gibt nähere Auskunft.

(2) Karlsruhe. [Tapeten feil.] Bey August Schmittbaur sind wieder alle Gattungen Lyoner Tapeten angekommen, worunter auch die Rolle zu 20, 24 und 30 kr. zu haben sind.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Der dahiesige Stadtkutscher Stephan macht bekannt, daß nunmehr die Bestellungen des Stadtfuhrwerks sowohl als die Bestellungen nach Heidelberg in der Adlergasse in der gewesenen Briefpost oder Puderfabrik zu machen sind.

(2) Karlsruhe. [Etablissements-Empfehlung.] Unterzogener macht den hohen Herrschaften und dem verehrlichen Publikum bekannt, daß er sich dahier als Glasbändler und besonders als Glasschleifer und Graveur etablirt hat. Es sind bey ihm alle Gattungen von Gläsern und Bouteillen und was sonst zu dieser Fourniture gehört, auch alle Gläser für den Bedarf der Apotheken, in einem schönen Assortiment feils zu haben. Auf Bestellung gravirt er in allen Branchen auf Glas z. B. Petschaften u. d. g. Er empfiehlt sich bestens zu geneigtem Zuspruch.

Benjamin Schneider.

hat seinen Laden in der neuen Herrrengasse vom goldnen Engel gegenüber.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzogener benachrichtigt ein hochverehrliches Publikum, daß er von Mühlburg wieder hierher gezogen ist und sich in allen Schreinerarbeiten so wie auch in geflochtenen Sesseln und deren Reparatur, bestens empfiehlt.

Gerber, Schreinermeister,
in der Durlacher Thor-Gasse bey
Zeitungsträger Bacher wohnhaft.

(1) Karlsruhe. [Kapital-Verleihung.] 1800 fl. sind gegen gerichtliche doppelte Versicherung zu verleihen parat, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Logis-Veränderung.] Unterzeichneter benachrichtigt ein geehrtes Publikum, daß er sein Logis verändert, und in der alten Adlergasse bei Herrn Schlittbart No. 6. wohnt.
Friedrich Walther,
Frauenschuemaker.

Anzeige

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Am 27. v. M. ist bey Eggenstein eine vom Leben ausgeworfene todte Mannsperson von ohngefähr 20 bis 25 Jahren in einem solchen Zustande gefunden worden, daß von derselben keine weitere Beschreibung gemacht werden kann, als daß der Körper ohngefähr 5 Schuh groß, von sehr muskulöser robuster Beschaffenheit, und nur mit einem Hemde ohne kennbares Zeichen bedeckt war. Wenn von dieser verunglückten Person etwas näheres bekannt ist, wolle es dieseitiger Stelle anzeigen. Karlsruhe den 16. Aug. 1813.
Großherzogl. Landamt.

Fremde vom 25. bis zum 27. August,
in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Regierungsrath Kaspari aus Weisburg. Hr. Unterrevisor Thiery aus Steineng. Hr. Buchhalter Merk aus Rastadt. Hr. Professor Vaulle aus Boulogne. Hr. Bürgermeister Schmitt, Hr. Steids und Hr. Veth aus Heidelberg. Hr. Kaufmann Schmidt aus Heilbronn. Hr. Kaufmann Bohnenberger und Sohn aus Pforzheim. Hr. Amtsactuar Franz Dörflinger aus St. Blasien. Hr. Vater Piedenbagen aus Solbin. Hr. Schauspieler Reimutt aus Neulirch. Hr. Rathsherr Sommer aus Weinheim. Hr. Handelsmann Volkman aus Paris. Hr. Secretair Müller aus Baden. Hr. Baron von Herbert Proprietär aus Paris.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 17. August. Johann Wilhelm, Bat. Jakob Bäuerle, Großherzoglicher Calcant.

Den 18. Christoph Friedrich, Bat. Andreas Christoph Adam Pfeisch, Bürger und Wagnermeister.

Den 19. Henriette Friederike Elisabeth Auguste, W. Christoph Ludwig, Großherzogl. Stallbedienter.

Den 19. Georg Philipp, Bat. Hr. Georg Friedrich Raupp, Großherzogl. Postoch.

Den 21. Karl Friedrich Johann, Bat. Andreas Krauth, Hinterlass.

(Kopulirt.) Den 22. August. Hr. Johannes Wigenmann, Großherzoglicher Hofmusikus, und Frau Elisabeth. Weeber, weil. Hr. Hofmusikus Wesnigers hinterlassene Wittwe.

(Gestorben.) Den 22. August. Andreas, Vater, Johann Matthes, Invalide, alt 9 Jahr 5 Monat 9 Tage, starb am Scharlachfieber.